

Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe Bayerns im Jahr 2007

Karlheinz Hackenberg

Im Verarbeitenden Gewerbe¹ Bayerns wurden 2007 nominal 11,9 Milliarden Euro in Sachanlagen investiert. Nach einer Zunahme von 14,8 % im Jahr davor, übertrafen die Sachanlageinvestitionen im Jahr 2007 erneut das Vorjahresniveau, und zwar um 15,6 %. Von den selbstbilanzierten Sachanlageinvestitionen entfielen 87,4 % auf Ausrüstungen, 11,8 % auf bebaute Grundstücke und Bauten sowie 0,8 % auf Grundstücke ohne Bauten.

Erneut Steigerung der Investitionen

Investitionen
2007

Im Rahmen der Investitionserhebung 2007 wurden bayernweit 5 776 Unternehmen befragt, davon 4 685 Einbetriebsunternehmen und 1 091 Mehrbetriebs- bzw. Mehrländerunternehmen. Die Zahl der in Bayern ansässigen Betriebe belief sich auf 7 226. Darunter waren die bereits genannten 4 685 Einbetriebsunternehmen, 1 061 Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen und 1 480 bayerische Betriebe von Mehrländerunternehmen. 13,1 % der an der Erhebung teilnehmenden Betriebe tätigten im Jahr 2007 keine Investitionen.

Im Verarbeitenden Gewerbe Bayerns wurden 2007 nominal 11,9 Milliarden Euro in Sachanlagen investiert. Nach Rückgängen in den Jahren 2002 bis 2005 und einer Zunahme von 14,8 % im Jahr 2006, übertrafen die Sachanlageinvestitionen 2007 erneut das Vorjahresniveau, und zwar um 15,6 %. Von den 11,9 Milliarden Euro an Investitionen entfielen 87,4 % auf Ausrüstungen (Maschinen, maschinelle Anlagen, Güter für die Betriebs- und Geschäftsausstattung), 11,8 % auf bebaute Grundstücke und Bauten und 0,8 % auf Grundstücke ohne Bauten. Die Investitionen für Ausrüstungen wurden um 19,5 %, die für bebaute Grundstücke und Bauten um 3,7 % aufgestockt. Bei den Invest-

itionen für Grundstücke ohne Bauten ergab sich auf Grund des hohen Vorjahreswertes ein Minus von 61,7 %.

Die Investitionsintensität (Sachanlageinvestitionen je Beschäftigten) stieg von 8 880 Euro im Jahr 2006 auf 9 974 Euro im Jahr 2007. Auch die Investitionsquote, d.h. der Anteil der Investitionen am Umsatz, erhöhte sich im Vergleich zu 2006, und zwar auf 3,6 %.

Der Fahrzeugbau auch 2007 stärkster Investor des Verarbeitenden Gewerbes

Die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen hatte im Jahr 2007 einen Anteil von 27,8 % an den gesamten Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes. Die Branche investierte 3,3 Milliarden Euro, was einer Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr von 26,0 % entsprach. Sie blieb damit Spitzenreiter im Verarbeitenden Gewerbe. Der Maschinenbau als zweitstärkster Investor des Verarbeitenden Gewerbes verzeichnete mit rund 1,4 Milliarden Euro eine Zunahme von 28,6 % gegenüber den investiven Ausgaben des Vorjahres. Mit 1,3 Milliarden Euro die dritthöchste Summe investierten die Hersteller von chemischen Erzeugnissen und übertrafen damit die Vorjahresinvestitionen um 5,8 %.

Branchen-
überblick

Sachanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe¹ Bayerns im Jahr 2007

Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten

Tab. 1

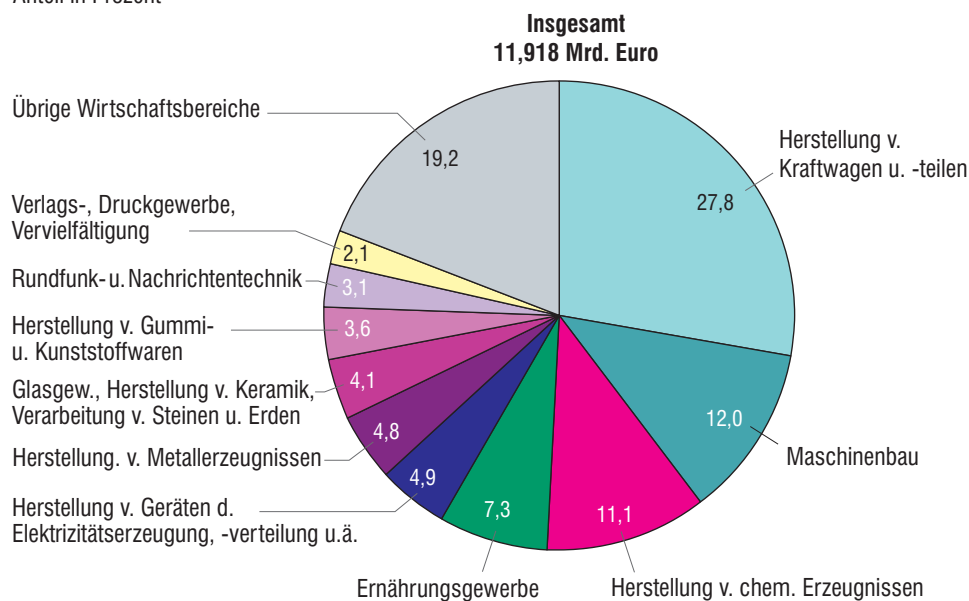
Anlageart	Sachanlageinvestitionen 2007		
	insgesamt ³	Veränderungen zum Vorjahr in %	Anteil in %
Mill. Euro			
Bebaute Grundstücke und Bauten ..	1 409	3,7	11,8
Grundstücke ohne Bauten	90	- 61,7	0,8
Maschinen, maschinelle Anlagen ²	10 418	19,5	87,4
Insgesamt	11 918	15,6	100

1 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
2 Einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.
3 Selbstbilanziert.

Neben dem Maschinenbau und den Kraftwagenherstellern verzeichneten die Hersteller von Metallerzeugnissen (+35,0 %) und die Metallerzeugung und -bearbeitung (+18,9 %) die höchsten Zuwachsraten. Die stärksten Rückgänge traten beim Papiergewerbe (-26,2 %) und der Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, usw. (-22,7 %) auf.

1 Soweit nicht explizit zwischen den Wirtschaftsabschnitten „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ und „Verarbeitendes Gewerbe“ unterschieden wird, umfasst die Bezeichnung „Verarbeitendes Gewerbe“ auch den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden.

Abb. 1 **Sachanlageinvestitionen¹ des Verarbeitenden Gewerbes² in Bayern 2007 nach Wirtschaftsabteilungen**
Anteil in Prozent



1 Selbstbilanziert
2 Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

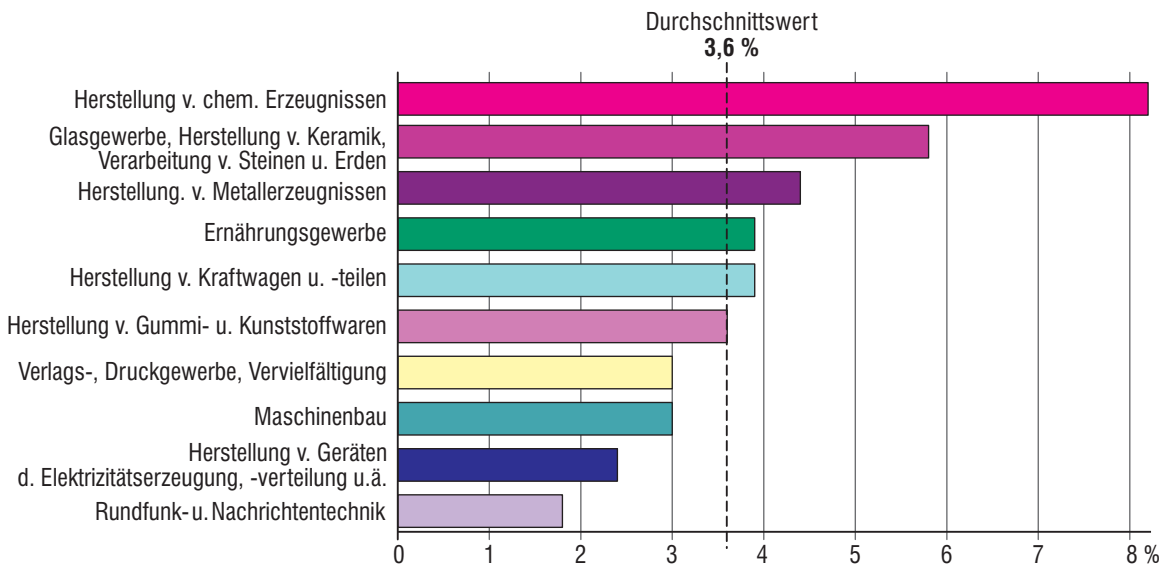
Sachanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe¹ Bayerns im Jahr 2007
Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten

WZ 2003	Bezeichnung/Abschnitt/Ausgewählte Abteilung	Sachanlageinvestitionen 2007 ²			
		Mill. €	Änderung zum Vorjahr in %	je Beschäftigten in € [I-Intensität]	im Verhältnis zum Umsatz in % [I-Quote]
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	83	25,1	16 304	10,4
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	74	18,5	14 913	10,1
D	Verarbeitendes Gewerbe	11 835	15,5	9 947	3,6
15	Ernährungsgewerbe	865	15,6	8 408	3,9
17	Textilgewerbe	90	-15,5	5 620	2,9
18	Bekleidungs-gewerbe	23	-8,9	2 133	1,0
20	Holz-gewerbe (ohne H. v. Möbeln)	172	26,1	11 953	6,2
21	Papier-gewerbe	199	-26,2	9 650	3,6
22	Verlags-, Druck-gewerbe, Vervielfältigung	252	-21,2	5 708	3,0
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	1 327	5,8	21 870	8,2
25	H. v. Gummi- und Kunststoff-waren	427	6,9	6 072	3,6
26	Glas-gewerbe, H.v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	484	7,7	9 936	5,8
27	Metaller-zugung und -bearbeitung	198	18,9	8 027	3,0
28	H. v. Metaller-zugnissen	576	35,0	6 967	4,4
29	Maschinen-bau	1 431	28,6	6 855	3,0
30	H. v. Büromaschinen, Datenver-arbeitungsgeräten u. -einrichtungen .....	.	.	.	.
31	H. v. Geräten der Elektrizität-serzeugung, -verteilung u.ä.	581	-3,4	5 366	2,4
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	369	-9,4	7 402	1,8
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	247	-11,2	4 858	2,0
34	H. v. Kraftwagen und Kraft-wagenteilen	3 318	26,0	18 218	3,9
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	.	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musik-instrumenten, Sportgeräten usw.	184	-22,7	4 591	2,7
	Insgesamt	11 918	15,6	9 974	3,6
	darunter:				
	Vorleistungsgüter-produzenten	3 939	3,5	9 696	4,3
	Investitionsgüter-produzenten	5 359	20,0	10 216	3,2
	Gebrauchsgüter-produzenten .....	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter-produzenten	1 540	2,9	7 479	3,3

1 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
2 Selbstbilanziert.

Abb. 2 **Investitionsquoten der zehn größten Investoren unter den Wirtschaftsabteilungen des Verarbeitenden Gewerbes¹ in Bayern im Jahr 2007**

Sachanlageinvestitionen² im Verhältnis zum Umsatz in Prozent



1 Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
2 Selbstbilanziert

Investitionsintensität

Gemessen an der Investitionsintensität (Sachanlageinvestitionen je Beschäftigten) belegten die Hersteller von chemischen Erzeugnissen, wie im letzten Jahr, die Spitzenposition im Verarbeitenden Gewerbe. Mit 21 870 Euro Investitionen je Beschäftigten im Jahr 2007 übertrafen diese die Kraftwagenhersteller mit 18 218 Euro je Beschäftigten. Die geringste Investitionsintensität war – wie schon in den Jahren zuvor – im Bekleidungs-gewerbe (2 133 Euro) festzustellen.

Investitionsquote

Die höchste Investitionsquote (Sachanlageinvestitionen im Verhältnis zum Umsatz) mit 10,1% hatte auch 2007 der Bereich Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau. Es folgten die Hersteller von chemischen Erzeugnissen mit 8,2% und das Holzgewerbe mit 6,2%. Die niedrigste Investitionsquote des Verarbeitenden Gewerbes von 1,0% wies das Bekleidungs-gewerbe auf.

Regionale Entwicklung der Investitionstätigkeit

Investitionen nach Regierungsbezirken

45,0% aller Investitionen d.h. rund 5,4 Milliarden Euro, entfielen 2007 auf den Regierungsbezirk Oberbayern, der damit wieder an der Spitze bei den aktivierten Sachanlageinvestitionen des Verarbeitenden Gewerbes stand. Der Regierungsbezirk Schwaben besetzte mit einem Anteil von 12,8% den zweiten Platz. Das Schlusslicht unter den Regierungsbezirken bildete erneut Oberfranken mit einem Investitionsanteil von 6,4%.

Aktivierte Sachanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe¹ Bayerns im Jahr 2007 nach Regierungsbezirken
Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten

Tab. 3

Regierungsbezirk	Sachanlageinvestitionen 2007		
	Mill. €	Änderung zum Vorjahr in %	Anteil an Bayern insgesamt
Oberbayern	5 359	15,4	45,0
Niederbayern	1 396	49,9	11,7
Oberpfalz	796	- 3,7	6,7
Oberfranken	757	8,1	6,4
Mittelfranken	1 128	- 9,7	9,5
Unterfranken	955	22,1	8,0
Schwaben	1 528	29,6	12,8
Bayern	11 918	15,6	100

1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Den stärksten Zuwachs des Investitionsvolumens gegenüber dem Jahr 2006 konnte mit 49,9% der Regierungsbezirk Niederbayern verbuchen, gefolgt von Schwaben mit 29,6% und Unterfranken mit 22,1%. Einen Rückgang der Investitionen gegenüber dem Vorjahr wiesen die Regierungsbezirke Mittelfranken und Oberpfalz mit -9,7 bzw. -3,7% aus.

Weitere Informationen zur Investitionserhebung 2007 enthält der Statistische Bericht E1600, der kostenlos als PDF-Datei über den Webshop des Landesamts (www.statistik.bayern.de/webshop) zu beziehen ist.